

# Nachrichten der Stadtgemeinde LIEZEN



---

3. Folge

Liezen im Dezember 1967

---

Liebe Lieznerinnen !    Liebe Liezner !

Zum dritten Male erscheinen die " Stadtnachrichten " mit der Bitte um wohlwollende Aufnahme.

Die Stadtnachrichten sollen Berichte über die geleistete Arbeit und über die Tätigkeit der Gemeindevertretung geben und weitere - wie wir hoffen - wertvolle und wissenswerte Mitteilungen und Nachrichten enthalten. Wir haben uns entschlossen, ab sofort auch auszugsweise Gemeinderatsbeschlüsse, die von allgemeiner Bedeutung sind, bekanntzugeben.

Wenn jeder Haushalt die " Stadtnachrichten " erhält, wenn man weiß, wie dieser oder jener Beschluß im Gemeinderat lautet, so können manche Falschmeldungen und irrige Ansichten ausgeschaltet werden, da man fortan besser informiert ist. Wir erlauben uns in diesem Zusammenhange darauf aufmerksam zu machen, daß grundsätzlich jedem Einwohner unserer Stadt das Recht zusteht, die in den "Stadtnachrichten" vermerkten Mitteilungen durch eine Vorsprache beim Stadtamt und durch eine allfällige Akteneinsicht auf die Richtigkeit zu überprüfen.

Da sich das Jahr dem Ende zuneigt und Weihnachten vor der Tür steht, erlaube ich mir, Ihnen allen

ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein glückliches neues Jahr 1968 zu wünschen !

Herzlichst Ihr

*J. W. K. K.*

EHRUNGEN FÜR ALTE MITBÜRGER :

Im Jahre 1967 feierten den 80. Geburtstag :

Bucheder Franz, Liezen, Admonterstr. 22  
Denk Johann, Liezen, Dr. Karl Rennerring 23  
Leeb Eduard, Liezen, Ausseerstraße 28  
Oberaigner Josef, Liezen, Pyhrnstraße 4  
Ruhdorfer Rupert, Liezen, Ausseerstraße 40 a  
Stangl Jakob, Liezen, Hirschriegelweg 20

Angerer Serafine, Liezen, Dr. Karl Rennerring 9  
Dechler Johanna, Liezen, Oberdorferweg 19  
Enter Anna, Liezen, Admonterstr. 37  
Hollinger Juliane, Liezen, Reitthal 3  
Kadletz Amalia, Liezen, Ausseerstraße 38  
Kazemir Luise, Liezen, Grimminggasse 20  
Krumpholz Katharina, Liezen, Grimminggasse 24 a  
Morokutti Veronika, Liezen, Höhenstraße 43  
Rothenburger Elise, Liezen, Pyhrn 33  
Sarlay Maria, Liezen, Hauptstr. 4  
Sommer Anna, Liezen, Salbergweg 15  
Schachner Maria, Liezen, Ausseerstraße 94  
Waldeck Barbara, Liezen, Salbergweg 14  
Wolf Aloisia, Liezen, Grimminggasse 36  
Zechner Katharina, Liezen, Admonterstr. 56  
Zeisenberger Maria, Liezen, Brunnfeldweg 45

85. Geburtstag :

Fischelschweiger Leopold, Liezen, Salzstraße 6  
Hummenberger Franz, Liezen, Alte Gasse 15  
Pointner Hubert, Liezen, Hauptstraße 37  
Rohrauer Josef, Liezen, Arzbergweg 1  
Seebacher Matthias, Liezen, Hauptstr. 38

Radlingmayr Maria, Liezen, Hauptstraße 26

90. Geburtstag :

Stipanitz Katharina, Liezen, Dr. Karl Rennerring 39

Sonstige Auszeichnungen und Ehrungen :

Der Titel

S c h u l r a t

wurde verliehen an Frau Volksschulhauptlehrer Antonia Becker,  
Mädchenvolksschule Liezen und  
Herrn Hauptschulhauptlehrer Hugo Czeike

Herrn Abschnittskommandant Anton Glanzer, Liezen, Pyhrnstraße 19,  
wurde von der Steiermärkischen Landesregierung die Verdienstmedaille  
für 40-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr verliehen

Die Kammermedaille in Bronze d. Kammer für Land- und Forstwirtschaft  
wurde verliehen an Herrn Franz Gassner, Liezen, Brunnfeldweg 43

Die Bäuerinnenmedaille der Kammer für Land- und Forstwirtschaft wurde  
verliehen an Frau Theresia Frosch, Liezen, Höhenstraße 70

### Beflaggung.

Die Stadtgemeinde Liezen hat in den vergangenen Jahren bei Großveranstaltungen jeweils um die Beflaggung gebeten. Leider mußten wir feststellen, daß dieser Bitte nur sehr zögernd und nicht in dem Ausmaß nachgekommen wurde, wie es die Bedeutung dieser Veranstaltung verdient hätte.

Wir nehmen an, daß in sehr vielen Fällen diese Aufforderung in Vergessenheit geraten ist oder infolge dringender anderer Arbeiten übersehen wurde. Da aber gerade das festliche Bild unserer Straßen und damit der Gesamteindruck unserer Stadt solchen Feierlichkeiten den würdigen Rahmen verleiht, erlauben wir uns doch die Bitte vorzubringen, einem derartigen Ersuchen der Stadtgemeinde Verständnis entgegenzubringen.

### Geschichte der Handelsschule in Liezen

1959 wurde in Admont die erste Klasse einer Privathandelsschule eröffnet. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten zeigte es sich, daß Liezen verkehrsmäßig günstiger lag und so kam es, daß nach Verhandlungen zwischen den Gemeinden Liezen und Admont, ab Herbst 1960 mit einer Klasse in Liezen begonnen wurde. Daneben wurde die nunmehr zweite Klasse in Admont weitergeführt und lief dort im Sommer 1961 aus. Trotz vieler Bemühungen erhielt die Schule erst im Sommer 1961 das Öffentlichkeitsrecht.

Die Unterbringung der Klassen in Liezen erfolgte so, daß eine Klasse vorerst im Gymnastikraum unter dem Stadtsaal und im Jahr darauf die zweite Klasse im Kellergeschoß des Volksschulgebäudes untergebracht wurde.

Ab Herbst 1962 stand ein weiterer Klassenraum im Zwischentrakt zur Verfügung.

Mit Beginn des Schuljahres 1963/64 wurde auf Grund der neuen Schulgesetze die Führung einer dreiklassigen Handelsschule angeordnet. Im Schuljahr 1965/66 zählte dann die Städt. Handelsschule bereits drei Klassen. Für diese dritte Klasse mußte nun behelfsmäßig der Vorraum der Empore des Stadtsaales verwendet werden.

Schon im Sommer 1966 bildete sich ein Proponentenkomitee, bestehend aus Herrn Abgeordneten zum Nationalrat Fred Haberl, dem Bürgermeister Dir. Voglhuber, dem Ersten Vizebürgermeister Heinrich Ruff, Gemeindegassier Ing. Letmaier, Gemeinderat Reg. Rat Dr. Meier und Gemeinderat Pirker.

Durch Vorsprachen und Eingaben war nun das Komitee bemüht, die Errichtung einer für Liezen und die weitere Umgebung der Stadt wichtigen Handelsakademie in die Wege zu leiten.

Seitens der Schulbehörden wurde diesen Bemühungen sehr bald großes Verständnis entgegengebracht. Schon anfangs Dezember 1966 fand eine Besprechung des Bürgermeisters mit den Vertretern dreier Ministerien und dem Amtsdirektor des Landes-schulrates hier in Liezen statt.

In Juni d.J. wurde der Stadtgemeinde Liezen ein Vertragsentwurf übersandt, der besagte, daß der Bund bereit sei, eine Bundeshandelsakademie und eine Bundes-handelsschule -- vorerst natürlich als Expositurschule der BHAK Graz -- zu führen, sofern die Stadtgemeinde bereit sei, eine Reihe von Bedingungen zu erfüllen.

Die Stadtgemeinde Liezen war natürlich von Haus aus bestrebt alles zu tun, um schon mit Beginn dieses Schuljahres die Errichtung einer Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule zu ermöglichen.

Für die Unterbringung der Klassen dieser Anstalt war rechtzeitig vorgesorgt worden. Im neuen Volksschulzubau stehen nun die erforderlichen und nach den neuesten Gesichtspunkten ausgestatteten Räume zur Verfügung.

Den Baugrund, der für die spätere Errichtung des Handelsakademie- Gebäudes benötigt wird, hat die Stadtgemeinde angekauft.

Wir dürfen daher mit Freude und Stolz feststellen, daß es im Zusammenwirken zwischen Stadtgemeinde und den Schulbehörden gelungen ist, die Bundes- Handels- schule und Bundes - Handelsakademie mit Schulbeginn Herbst 1967 zu eröffnen.

#### Dank für Spenden für die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule

Die Stadtgemeinde Liezen dankt sowohl der Volksbank Rottenmann, Zweigstelle Liezen, als auch der Bezirkssparkasse Liezen für die Spenden zur Einrichtung der neuen Klassen dieser Anstalt.

Die Volksbank Rottenmann, Zweigstelle Liezen, hat einen Betrag von S 5.000.-- und die Bezirkssparkasse Liezen einen Betrag von S 15.000.-- gespendet.

#### Kulturelle Veranstaltungen in Liezen

Liezen besitzt seit dem Jahre 1960 den neuen Stadtsaal. Damit war es möglich geworden, Theateraufführungen und andere größere kulturelle Veranstaltungen in einem schönen Rahmen durchzuführen. Sicherlich bringt die Tatsache, daß dieser Saal zugleich auch Turnsaal ist, verschiedene Schwierigkeiten mit sich.

In Gesprächen war bisher oft erwähnt worden, daß man in Liezen gar keine Möglichkeit hätte, Theateraufführungen oder andere kulturelle Veranstaltungen zu besuchen. Diese Klage ist wohl verstummt, aber man muß sich wundern, wie wenig von der Möglichkeit des Besuches kultureller Veranstaltungen Gebrauch gemacht wird. Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Liezen hat sich seit dem Herbst 1960 ständig bemüht, Theateraufführungen der Vereinigten Bühnen Graz nach Liezen zu bringen.

Die Stadtgemeinde Liezen vergibt verbilligte Karten der 13. und 14. Reihe an die Jugend. Ferner werden für die letzten Reihen Scheine zum freien Eintritt bei Kulturaufführungen an Jugendorganisationen ausgegeben. Zur Betreuung unserer Pensionisten und Rentner werden je Vorstellung 10 Freikarten verteilt.

Die Stadtgemeinde hat über Empfehlung des Kulturreferates einen Theaterring ins Leben gerufen, aber trotz intensiver Werbung wurden bisher nicht mehr als 77 Plätze abonniert. Karten im Abonnement sind durchschnittlich um S 5.-- billiger.

Wir empfehlen allen Lieznern, die von der Möglichkeit des Theaterbesuches Gebrauch machen wollen, sich bei der Stadtkasse zum Theaterring vormerken zu lassen.

### Stadtbücherei Liezen

Liezen besitzt seit Jahrzehnten eine eigene Bücherei. Die Leitung der Bücherei hat nun schon seit 8 Jahren Frau Hertha Winkelmayr, die diese Arbeit mit besonderem Interesse und großem Fachwissen besorgt. Sie hat diese kulturell wertvolle Tätigkeit von ihrem Vater übernommen, der als Pensionist diese Bücherei leitete.

Früher war die Bücherei in einem Raum des Arbeitsamtsgebäudes untergebracht. Der ständig wachsenden Bücheranzahl und auch dem großen Interesse der Leserschaft entsprach die Unterbringung in einem verhältnismäßig kleinen Raum nicht mehr. Im Zuge des großen Umbaus des Rathauses der Stadtgemeinde Liezen wurden nun an der Nordseite des Gebäudes im Erdgeschoß zwei kleinere Kanzleiräume miteinander vereinigt und ein modern gestalteter Raum geschaffen.

Das war keine einfache Angelegenheit, denn der große Raum weist 5 Fenster auf und es war daher nicht möglich, sehr viele durchgehende Regalwände zu bekommen. Aber trotzdem ist es durch die Planung des Stadthauamtes (Ing. Hans Luidolt) gelungen, möglichst viele Abstellflächen für die schon sehr umfangreiche Stadtbücherei zu schaffen.

Dazu kam eine einfache und geschmackvolle Inneneinrichtung, die das Innere dieses Bibliotheksraumes richtig zur Geltung bringt. Die Bücher sind nach Sachgebieten geordnet, auch die Jugend hat ihre eigenen Fächer. Auf Neuerscheinungen wird besonders hingewiesen. Das ist ein sehr wichtiges Moment, denn es soll dem Leser nicht zugemutet werden, immer nur in alten Büchern zu lesen, er wird ja auch daran interessiert sein zu wissen, was die neue Literatur bringt. Der Leser unserer Stadtbücherei gewinnt sehr bald den Eindruck, daß er in einer gut geführten Bücherei richtig beraten und betreut wird.

Die Ausgabezeiten der Bücherei sind :

Dienstag von 16 - 20 Uhr

Freitag von 16 - 19 Uhr

In der Bücherei sind derzeit vorhanden :

ca 3.200 Bücher der Romanliteratur,

900 Sachbücher und

700 Jugendbücher.

Aus dem Jahresbericht 1966 ist zu entnehmen, daß an 93 Ausgabtagen insgesamt ca 6.500 Bände entliehen wurden.

Das ist eine erfreuliche Tatsache, die uns berechtigt, über diese Einrichtung der Stadtgemeinde den vorstehenden Bericht zu bringen.

Frau Hertha Winkelmayr wird für ihre ersprießliche Tätigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

### Berechnung und Bezahlung der Grundsteuer.

Seitens der Grundsteuerpflichtigen wird manchmal darüber Klage geführt, daß die Grundsteuer sehr hoch sei. Da die Grundsteuer eine Gemeindesteuer ist, die von der Gemeinde eingehoben und vorgeschrieben wird, muß hiezu auf folgendes aufmerksam gemacht werden :

Zur Einhebung der Grundsteuer ist Voraussetzung ein Einheitswertbescheid. Dieser Einheitswertbescheid wird vom Finanzamt- Bewertungsstelle-erlassen und geht nicht nur dem Grundbesitzer sondern auch der Stadtgemeinde zu.

Die Stadtgemeinde berechnet nun aus dem im Bescheid aufscheinenden Einheitswert die Grundsteuer.

Wenn nun der Einheitswert beispielsweise für ein landwirtschaftlich genutztes Grundstück S 100.-- beträgt, so erhält die Gemeinde für diese Grundsteuer bei einem Hebesatz von 400 v.H. eine jährliche Grundsteuer von S 400.--.

Tatsächlich aber bezahlt der Steuerpflichtige eine weit höhere Summe als diese genannten S 400.-- an das Finanzamt. Der Grund hierfür ist folgender :

Neben der " Gemeinde " - Grundsteuer werden nämlich folgende Zuschläge berechnet, vom Finanzamt vorgeschrieben und eingehoben :

Umlage zur Landwirtschaftskammer	300 %
Beitrag zur Landwirtschaftsunfallversicherung	420 %
Beitrag von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe	125 %
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	245 % (ab 1.1.68-310 %)
somit zusammen 1090 % vom Einheitswert.	

Neben der vorerwähnten Grundsteuerzahlung an die Gemeinde von S 400.-- zahlt nun der Steuerträger nach unserem Beispiel weitere S 1.090.-- an diesen genannten Umlagen und Beiträgen an das Finanzamt.

Wir glauben, daß dieser kleine Hinweis dazu beitragen wird, ein wenig das Verständnis dafür zu wecken, wie sich die Grundsteuerzahlung eigentlich zusammensetzt.

#### Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 1.1.1967 bis 30.11.1967.

##### Vorarbeiten für die Errichtung einer Bundeshandelsakademie in Liezen

Nach der schon erwähnten Kommission durch Vertreter dreier Ministerien war das Stadtamt bemüht, weitere Grundstücke zu erwerben, um für eine spätere Errichtung einer Bundeshandelsakademie vorzusorgen. Diese Bemühungen brachten vorerst keinen Erfolg. Allmählich mußte der Plan fallengelassen werden, ein Gebiet zwischen Hauptstraße und Bahnhofweg vorzusehen, da sich das dort mögliche Ausmaß als zu gering erwies.

##### Errichtung von Telefonleitungen in die Röth.

Gemeinderat Leutgeb war schon längere Zeit bemüht, das bisher für den Fernspreverkehr noch nicht erschlossene Gebiet der Röth mit Fernspreleitungen zu versorgen. In einer Vorsprache am 20.1.1967 durch Gemeinderat Leutgeb und den Stadtamtsvorstand wurde beim Telegraphenbaugebiet Stainach mit Herrn Ing. Mutschlechner Verbindung aufgenommen. Dabei kam bereits die Bereitwilligkeit dieser Dienststelle zum Ausdruck, hier eine Lösung zu finden.

##### Freiw. Stadtfeuerwehr Liezen - Hauptversammlung.

Die Freiw. Stadtfeuerwehr Liezen hielt am Samstag, 21.1.1967 im Stadtsaal ihre Hauptversammlung ab. Der Bürgermeister dankte der Stadtfeuerwehr für die ausgezeichnete Einsatzbereitschaft.

##### Änderung des Werbestempels für Liezen.

In einer Vorsprache am 25.1.1967 brachten Vertreter der neugegründeten Werbegemeinschaft Liezener Kaufleute den Wunsch vor, den bisher verwendeten Poststempel " Besucht Liezen im Ennstal " auf " Besucht das Einkaufszentrum in Liezen " abzuändern. Dies wurde auch durch Stadtvorstandsbeschluß genehmigt und wird daher dieser neue Stempel seit längerer Zeit vom Postamt Liezen verwendet.

### Volksschüler besuchen das Stadtamt

Schon seit längerer Zeit besteht die Gepflogenheit, daß die Schüler der oberen Volksschulklassen im Rahmen ihres heimatkundlichen Unterrichts mit ihren Lehrern das Rathaus besuchen. Der Stadtamtsvorstand Amtsrat Polzer führt die Schüler durch sämtliche Abteilungen und erklärt gemeinsam mit seinen Mitarbeitern alles was die Jugend im Rathaus interessiert. Mit besonderem Interesse ist die Jugend dabei, wenn ihr in einem kleinen Turmzimmer gezeigt wird, wie der Dämmerungsschalter für die Straßenbeleuchtung funktioniert.

### Vorbesprechungen zur Errichtung eines Volkshauses in Liezen

Am 11.2.1967 fanden wichtige Vorbesprechungen zwischen Vertretern des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, der Arbeiterkammer und der Stadtgemeinde statt, die sich mit der Frage der Errichtung eines Volkshauses befaßten. Die notwendigen Pläne waren bereits vom Stadtbauamt erstellt worden.

### 2. Platz der Rodelweltmeisterschaft für einen Liezener.

Am 18.2.1967 langte die Mitteilung ein, daß der Liezener Manfred Schmied bei den Rodelweltmeisterschaften in Schweden den 2. Platz errungen hat.

### Ämterlauf am 18.2.1967

Am Nachmittag des 18.2.1967 fand in Weißenbach b. Liezen unter der Bezeichnung "Ämterlauf" der bekannte Schiwettbewerb der Liezener Behörden und Ämter statt. Stadtgärtnermeister Andreas Waldeck belegte den 1. Platz in seiner Altersklasse.

### Schulrodeln

Unter großer Beteiligung der Schuljugend und der Bevölkerung fand am 19.2.1967 das Schulrodeln statt. Austragungsort war das Gelände westlich der Röth bzw. Teilstrecken an der Höhenstraße in diesem Bereich. Am Abend des gleichen Tages fand im Stadtsaal die Siegerehrung statt. Die Leitung oblag Herrn Volksschuldirektor Ferdinand Steinacher.

### Empfindliche Vorschreibungen von Schenkungssteuern für Liezener Vereine

Gegen Ende Feber 1967 erhielten sowohl der Musikverein als auch die beiden Liezener Sportvereine von den Finanzbehörden Vorschreibungen über Schenkungssteuern. Dadurch wurden die von der Stadtgemeinde gewährten Subventionen empfindlich besteuert.

Nach einer parlamentarischen Anfrage unseres Abgeordneten Fred Haberl wurden die Vereine aufgefordert, Niederschlagungsansuchen einzubringen.

### Grundankauf zur späteren Errichtung einer Bundeshandelsakademie.

Am 21.2.1967 fand mit Vertretern der Gemeinn. Donau- Ennstaler Siedlungs A.G., Krems a.d.D., Besprechungen statt. Es war dann später auch möglich geworden, einen Kaufabschluß über ein 11.223 m<sup>2</sup> umfassendes Gebiet südlich des Dr. Karl Rennerringes abzuschließen.

Damit hatte die Stadtgemeinde eine wesentliche Voraussetzung für die Errichtung einer Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule in Liezen erfüllt, obwohl der Bund ausdrücklich erklärt, daß erst zu einem späteren Zeitpunkt der Errichtung eines eigenen Schulgebäudes näher getreten werden kann. Ein genauer Termin konnte noch nicht angegeben werden.

### Letztes Auftreten von Dr. Karl Panzenbeck in Liezen

Im Rahmen einer Modenschau der Firma Kastner & Öhler am 4.3.1967 im Stadtsaal trat zum letzten Mal in Liezen der allseits bekannte und beliebte Steirische Humorist Dr. Karl Panzenbeck auf.

### Jahreshauptversammlung des Musikvereines Liezen.

Am Sonntag, 5.3.1967 fand im Stadtsaal die Jahreshauptversammlung des Musikvereines Liezen statt. Im Verlauf dieser Versammlung wurde die Neuwahl des Ausschusses vorgenommen. Gemeinderat Hans Maderthaner wurde neuerlich zum Obmann gewählt.

### Aufführung der Steirischen Volkshühne.

Die Steirische Volkshühne brachte am 7.3.1967 das beliebte Volksstück "s' Nullerl".

### 20- Jahrfeier der Hauptschule Liezen

Die Hauptschule Liezen beging am Donnerstag, 16.3.1967 das Fest ihres 20 jährigen Bestehens. Sowohl ein Festakt am Vormittag als auch eine Festaufführung am Abend im Stadtsaal wurden ein großer Erfolg und legten Zeugnis ab über eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrkörper und Schüler. Es war eine überaus gut gelungene Veranstaltung. Herrn Hauptschuldirektor Ferd. Kraft und seinen Lehrern sei für die vorbildliche Vorherbereitung bestens gedankt.

### Eröffnungsfeier der Firma SERVAS

Am 23.3.1967 fand im Hotel Karow um 10 Uhr vorm. die Eröffnungsfeier der Firma SERVAS in Liezen statt. Nach einer kurzen Begrüßung und der Vorführung eines Filmes über die Betriebe dieser Firma in Deutschland erfolgte eine Werksbesichtigung. Wir wünschen dem Betrieb vollen Erfolg.

### Aufführungen der Vereinigten Bühnen in Liezen.

Die Vereinigten Bühnen brachten am 7.4.1967 das Stück " Septemberflut " von Daphne du Maurier und am 9.6.1967 " Zeugin der Anklage " von Agatha Christie.

### Übernahme des Wohnhauses Liezen, Ausseerstraße 27 durch die Stadtgemeinde.

Die Stadtgemeinde Liezen ist durch den Tausch mit dem Bund, betreffend den alten Flußbauhof bzw. die Beistellung eines Grundes für den Neubau eines Bundesflußbauhofes, auch Besitzer des Wohnhauses Liezen, Ausseerstraße 27, geworden. Dieses Wohnhaus stand bisher in der Verwaltung des Landes bzw. der Bezirkshauptmannschaft Liezen und wurde am 12.4.1967 der Stadtgemeinde übergeben.

### Kammermusikabend in Liezen

Der Kammermusikkreis Liezen brachte am 23.4.1967 im Stadtsaal einen äußerst gut gelungenen Musikabend. Hoffentlich bald wieder !

### Vertrauliche Gemeinderatsitzung über die Lage im VÖEST- Werk Liezen

Am 28.4.1967 fand auf Initiative des Bürgermeisters eine vertrauliche Sitzung des Gemeinderates statt, die die schwierige Situation im VÖEST- Werk Liezen zum Gegenstande hatte. Nationalratsabgeordneter Fred Haberl nahm daran teil und erstattete ausführlich Bericht. In dieser Sitzung wurde eine Resolution beschlossen, der zufolge sämtliche in Betracht kommenden Stellen aufgefordert wurden, für die Erhaltung der Vollbeschäftigung im VÖEST- Werk Liezen Sorge zu tragen.

### Errichtung eines zweiten Barackenersatzwohnhauses.

Bereits anfangs Mai konnte nach Verhandlungen mit der Landesregierung mit den Arbeiten am 2. Barackenersatzwohnhaus begonnen werden. Sämtliche Firmenaufträge wurden im Anhangverfahren vergeben und konnte in einer weitaus kürzeren Zeit als im Vorjahr dieses Haus fertiggestellt werden.

### Feier anlässlich des Blumenschmuckwettbewerbes 1966

Am 5.5.1967 fand im Gasthaus "Gold. Hirsch" um 20 Uhr eine kleine Feier anlässlich des Blumenschmuckwettbewerbes 1966 statt. Hierbei wurden Preise und Schmuckblätter an die Beteiligten übergeben. Wir danken allen Teilnehmern.

### Pädagogisches Seminar im Stadtsaal Liezen

Die Bezirkssparkasse Liezen veranstaltete in der Zeit vom 17. bis 19.5.1967 im Stadtsaal ein pädagogisches Seminar für die Lehrer wirtschaftskundlicher Fächer. Die Teilnehmer kamen aus mehreren Bezirken der Obersteiermark. Hierbei hielten bekannte Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens Vorträge.

### Fetzenmarkt der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Liezen

Unter großer Beteiligung von Käufern und Schaulustigen hielt die Stadtfeuerwehr Liezen am Sonntag, 21.5. ihren Fetzenmarkt hinter dem Rathaus ab.

### Brand im Dachgeschoß der Volksschule.

Am Mittwoch, 24.5.1967 brach um 11 Uhr vormittags im Dachgeschoß des Volksschulgebäudes ein Brand aus, der sich sehr rasch ausbreitete.

Die im Dachgeschoß untergebrachten 3 Lehrerfamilien mußten raschestens evakuiert werden.

Durch den sofortigen Einsatz der Stadtfeuerwehr, die noch durch die Werksfeuerwehr der VÖEST und der Feuerwehr Pyhrn sowie weiterer Wehren aus der Umgebung unterstützt wurde, gelang es gegen 13 Uhr den Brand zu löschen. Neben den Feuerwehren beteiligten sich sämtliche Bediensteten der Stadtgemeinde sowie Lehrer und Freiwillige Helfer an den Arbeiten.

Vor allem mußte am Nachmittag alles daran gesetzt werden, Feuchtigkeitsschäden zu verhindern. Gleichzeitig wurde die Umquartierung der drei obdachlos gewordenen Familien vorgenommen. Durch das Entgegenkommen des VÖEST-Werkes Liezen war es möglich, diese Familien bis zum Abend des gleichen Tages im Haus Liezen, Ausseerstraße 82, unterzubringen. Am darauffolgenden Tag wurde durch den Einsatz sämtlicher Gemeindearbeiter und der Firma Speckmoser ein Notdach errichtet. Kaum war dieses fertiggestellt, setzte ein starker Regen ein.

### Volkstanzfest in Liezen

Am 3.6.1967 fand im Stadtsaal ein Volkstanzfest statt, das vom Volkstanzkreis in Liezen veranstaltet wurde.

### Maisingen 1967

Das schon zur Tradition gewordene Maisingen des Hauptschulchores wurde am 6.6.1967 abends im Hof der Hauptschule Liezen abgehalten. Der Chor stand unter der Ltg. von Fr. HOL. Hasl. Beste Darbietungen!

## "Liezen turnt und musiziert"

Unter diesem Titel brachten die Stadtmusikkapelle und die Turner des WSV Liezen im Rahmen einer Bildungswoche des Österr. Gewerkschaftsbundes und der Arbeiterkammer am 7.6.1967 eine gut gelungene Veranstaltung.

## Errichtung eines Freizeitheimes des Volkshauses und eines neuen Turnsaales.

Bereits am 12.6.1967 wurde mit dem Bau eines neuen Turnsaales im Westen des Klassentraktes der Hauptschule und eines Freizeitheimes des Volkshauses im Anschluß an den Festsaaltrakt begonnen. Der bisherige Stadtsaal konnte neben seiner Verwendung als Turnsaal nur für kulturelle Veranstaltungen verwendet werden, jedoch nicht als Tanzsaal. Schon seit Jahren mußten die meisten Bälle, vor allem alle großen Faschingsveranstaltungen außerhalb unserer Stadt abgehalten werden. Nach Errichtung des nunmehr begonnenen neuen Turnsaales, der den Schulen und den Turnvereinen zur Verfügung stehen wird, soll dann der Festsaal ausgebaut und zu einem geeigneten Veranstaltungssaal umgebaut werden.

## Bildung eines Fremdenverkehrsausschusses.

Mit Gemeinderatsbeschuß vom 30.5.1967 wurde ein neuer Fachausschuß des Gemeinderates gebildet. Es handelt sich hier um den Fremdenverkehrsausschuß, dessen Aufgabe es ist, in allen Fremdenverkehrsangelegenheiten beratend mitzuarbeiten. Die konstituierende Sitzung dieses Ausschusses fand am 15.6.1967 statt und wurde Gemeinderat Johann Leutgeb zum Obmann gewählt.

## Jazz - Konzert

Das Kulturreferat der Stadt Liezen veranstaltete am 16.6.1967 im Stadtsaal ein Jazz-Konzert, welches von Lehrern und Schülern der Musikakademie Graz dargeboten wurde.

## Vertrag über die Errichtung einer Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule

Am 17.6.1967 langte endlich der schon lang angekündigte Vertragsentwurf zwischen dem Bundesministerium f. Unterricht und der Stadtgemeinde ein. Es wurden daher die erforderlichen Sitzungen kurzfristig anberaumt und bereits in der Gemeinderatsitzung am 22.6.1967 fand dieses Vertragswerk die einhellige Zustimmung. Obwohl diese letzte Entscheidung über die Errichtung einer Schule erst sehr spät eingelangt war, setzte das Stadtamt alles daran, diese neue Tatsache bekanntzumachen. Der Erfolg dieser Bemühungen war, daß die neue Bundeshandelsakademie im September d.J. mit einer ersten Klasse mit 38 Schülern den Betrieb aufnehmen konnte. Die erste Klasse der Bundeshandelsschule begann zum gleichen Zeitraum, während die 2. und 3. Klasse noch auslaufend als Städt. Handelsschule geführt werden.

## Abschlußkonzert der Städtischen Volksmusikschule Liezen

Am 28.6.1967 veranstaltete die Städtische Volksmusikschule ihr Abschlußkonzert. Bei dieser Veranstaltung hielt der Bürgermeister eine kurze Ansprache, in der er der Leitung und den Lehrern dieser Schule für die Arbeit im abgelaufenen Schuljahr dankte.

## Abschlußfeiern der Schulen

Am 5.7.1967 hielt die Städtische Handelsschule ihre Abschlußfeier ab. Am darauffolgenden Tag fand um 15 Uhr die Abschlußfeier der Hauptschule und erstmalig des dieser angeschlossenen polytechnischen Jahrganges statt. Diese Feier war durch Darbietungen der Schüler und des Hauptschulchores äußerst sinnvoll gestaltet worden.

### Bauvorhaben der Stadtgemeinde

Durch eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem Stadtbauamt, dem Städtischen Bauhof und allen an Gemeindebauvorhaben beteiligten Firmen und auch durch die verhältnismäßig günstigen Temperaturverhältnisse dieses Sommers war es möglich gewesen, die begonnenen Vorhaben voranzutreiben.

Die Außenarbeiten im Schwimmbad wurden schon zum Großteil fertiggestellt. Der obere Teil der Terrassen und die Liegewiesen wurden bereits im Juli angelegt und eingesät, so daß sich bereits jetzt ein schöner Rasen gebildet hat.

Auch die anderen Arbeiten an den Gemeindebauvorhaben schreiten rüstig voran. Das Barackenersatzwohnhaus kann in diesem Jahr weitaus früher fertiggestellt werden als in den Vorjahren.

Bereits mit Schulschluß wurden im Volksschulgebäude jene Teile des Dachgeschosses abgetragen, die durch den Brand zerstört worden waren. Damit verbunden war die äußerst schwierige Arbeit, daß sämtliche Decken des darunterliegenden zweiten Stockwerkes erneuert werden mußten.

Nach Erneuerung dieser Decken mußte sofort mit der Aufmauerung des neuen Dachgeschosses in gleicher Weise wie das Dachgeschoß des Zubaus begonnen werden. Durch das große Bemühen der Baufirma und ständigen Aufsicht des Stadtbauamtes war es möglich, noch eine Woche vor Schulbeginn diesen Bauabschnitt unter Dach zu bringen. Das war sowohl zeitlich, als auch arbeitstechnisch eine große Leistung.

### Eröffnung der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule

Am 14.9.1967 fand mit einem Festakt um 11 Uhr im Stadtsaal die Eröffnung der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule statt.

Der Bürgermeister konnte als Vertreter des Herrn Bundesministers f. Unterricht, Sektionschef Dipl. Ing. Golser, den Präsidenten des Landesschulrates Landeshauptmannstellvertreter Univ. Prof. Dr. Hans Koren und zahlreiche Festgäste begrüßen.

Die Schule wird vorerst als Expositur der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Graz geführt.

Trotz der kurzen Zeit, die für die Vorbereitungen zur Verfügung stand, war es möglich, dieser Feier einen würdigen Rahmen zu geben.

Neben dem Hauptschulchor unter der Leitung von HOL Hasl wirkte eine Bläsergruppe der Volksmusikschule Liezen mit. Eine Schülerin trug ein Festgedicht vor.

Nach diesem eindrucksvollen Festakt folgte eine Besichtigung der Klassenräume im Volksschulzubaue.

Mit der Eröffnung der Bundeshandelsakademie und der Bundeshandelsschule ist ein wichtiger Markstein in der Geschichte unserer Stadt gesetzt worden.

### Stadtmusikkapelle in Deutschland.

Die Stadtmusikkapelle war in der Zeit vom 14. bis 18.9.1967 in Deutschland. Sie folgte einer Einladung aus der Gemeinde Oberbiel bei Wetzlar, wo sie bereits zweimal zu Gast gewesen war. Auch in anderen Orten in Deutschland zeigte unsere Stadtkapelle unter der Stabführung des Kapellmeisters Grünwald ihr Können. Der Bürgermeister begleitete die Stadtkapelle und überbrachte ein Gastgeschenk der neuen Keramik Prieler an den Bürgermeister von Oberbiel.

## Schülerheim der Stadtgemeinde Liezen

Zugleich mit der Errichtung einer Bundeshandelsakademie in Liezen war es notwendig geworden, auch für eine internatsmäßige Unterbringung von Schülern Vorsorge zu treffen. Es war möglich geworden, das bisherige Lehrlingsheim des VÖEST-Werkes Liezen, Roseggergasse 11, ab dem Schuljahr 1967/68 zu pachten. Vorerst sind neben Schülern noch Lehrlinge untergebracht und ist ab dem nächsten Jahre eine volle Auslastung des Heimes zu erwarten, da mit weiteren Klassen im neuen Schuljahr das Interesse für ein Internat weit größer sein wird.

## Ortsprospekt für Liezen

In Zusammenarbeit mit dem Landesfremdenverkehrsamt konnten die Vorarbeiten für die Erstellung des Ortsprospektes für Liezen soweit abgeschlossen werden, daß aus einer Anzahl von schönen Farbfotos die geeignetsten ausgewählt wurden. Mit der Herausgabe des Ortsprospektes ist im Frühjahr 1968 zu rechnen.

## Feierlichkeiten anlässlich des Nationalfeiertages 1967, der Weihe des Volksschulzubaues und Gleichfeier für das Freizeitheim des Volkshauses Liezen sowie den Hauptschulzubau.

Mit Beginn um 18 Uhr fand am 24.10.1967 ein Fackelzug der Jugend Liezens aus Anlaß des Nationalfeiertages statt. Nach dem Sammeln am Schulplatz und dem Entzünden der Fackeln zogen zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates, die Schuljugend mit ihren Lehrern und Vertretern der Jugendverbände, unter Vorantritt der Stadtkapelle Liezen, durch die Stadt.

Der Weg führte über den Hauptplatz nach Westen über die Grimmigstraße bis zur Siedlungsstraße, diese nach Norden zur Ausseerstraße und weiter über diese zur Hauptstraße und wieder zum Hauptplatz zurück. Dort brachten Schüler des Polytechnischen Lehrganges Sprechchöre zu Gehör, die auf die Bedeutung des Nationalfeiertages hinwiesen. Diese eindrucksvolle und gelungene Feier wurde mit der Bundeshymne geschlossen.

Am Mittwoch, 25.10.1967 begannen die Feierlichkeiten mit einem Festakt im Stadsaal um punkt 10 Uhr.

Die Mitwirkung des Bläserkreises der Städtischen Volksmusikschule Liezen unter Kapellmeister Grünwald und des Hauptschulchores unter Leitung von Frau HOL Hasl gaben dieser Feier den würdigen Rahmen. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister folgte der Baubericht, den der Obmann des Technischen Ausschusses Gemeinderat Dipl.Ing. Stachl vortrug.

Es folgten eindrucksvolle Ansprachen. Bezirksschulinspektor Bürgermeister Franz Stockinger, LR Hans Bammer und Herr LH-Stellvertreter Univ. Prof. Dr. Hanns Koren hoben sowohl die Bedeutung des Nationalfeiertages hervor, als auch die großen Leistungen der Stadtgemeinde auf schulischem Gebiete.

Als letzter Redner sprach Kaplan Josef Schmidt in Vertretung des erkrankten Stadtpfarrers Franz Fastl.

Nach diesem Festakt wurde im Volksschulgebäude in der Halle des Erdgeschosses die Weihe vorgenommen, die ebenfalls vom Bläserkreis und Hauptschulchor mitgestaltet wurde. Die Weihegebete sprachen Pfarrer Erich Schuster für die ev. Kirche und Kaplan Josef Schmied für das katholische Bekenntnis.

Die beiden Volksschulen hatten Ausstellungen vorbereitet, wobei sowohl weibliche Handarbeiten, als auch Handarbeiten der männlichen Volksschüler gezeigt wurden und auch eine erste Klasse mit ihrer Arbeit im Unterricht nach der Ganzheitsmethode zur Schau gestellt wurde.

Auf Initiative des Bürgermeisters und Volksschuldirektors Johann Voglhuber hatte das Stadtamt eine Ausstellung " Die Geschichte des Schulwesens in Liezen " vorbereitet. Die fachliche Gestaltung oblag dem Leiter des Stadtamtes, Herrn Amtsrat Polzer und die künstlerische Ausgestaltung hatte Fachlehrer Balatka übernommen.

Neben der Darstellung der Entwicklung des Schulwesens vom Jahre 1740 bis zur Errichtung einer Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule in Liezen waren auch die Bürgermeister bis 1945 und verschiedene Einblendungen aus dem Geschehen des Ortes bzw. der Stadt Liezen zu sehen.

Am Nachmittag des gleichen Tages fand um 16 Uhr die Gleichenfier für das Freizeithaus des Volkshauses und den Hauptschulzubau statt.

Nach Begrüßungsworten der Baufirma Dipl.Ing. Fritz folgte der Gleichenspruch, den ein Zimmermann vom Dach des Hauses aus vortrug.

In den folgenden Ansprachen des Obmannes des Vereines " Volkshaus Liezen " und des Bürgermeisters wurde auf die Bedeutung dieser Bauten für die Stadt ausdrücklich hingewiesen.

Der 26.10.1967 wurde erstmalig als " Nationalfeiertag " gefeiert. Bisher war er lediglich als " Tag der Fahne " seitens der Schulen und der Jugendverbände gefeiert worden.

#### Öffentliches WC am Hauptplatz

Ende Oktober war es möglich, die nach neuesten Gesichtspunkten gestaltete öffentliche Bedürfnisanstalt am Hauptplatz ihrer Bestimmung zu übergeben. Damit wurde eine für den Hauptplatz und das Stadttinnere äußerst notwendige Einrichtung fertiggestellt.

#### Errichtung weiterer Parkplätze an der Ausseer-Straße

Im Laufe des Herbstes 1967 war es möglich gewesen, im Bereiche der Ausseerstraße, nördlich der Konditorei Schnuderl bis zum Bezirksgericht, weitere Parkplätze zu schaffen.

Auch mit diesem Beitrag konnte die allmählich ansteigende Parkraumnot in diesem Stadtbereich behoben werden.

#### Fertigstellung des 2. Barackenersatzwohnhauses

Die Stadtgemeinde Liezen hat im Jahre 1967 ein weiteres Barackenersatzhaus mit einem Kostenaufwand von rund 1,920.000.-- S errichtet. Damit wurden wieder 10 weitere schöne Wohnungen in äußerst günstiger Lage geschaffen. Am 7.11.1967 fand um 19 Uhr eine Gemeinderatsitzung statt, in der die Vergabe dieser 10 Wohnungen im neuen Barackenersatzhaus beschlossen werden konnte. Am Tag darauf fand um 18.30 Uhr die Schlüsselübergabe statt.

#### Laternenfest des Städtischen Kindergartens.

Der Kindergarten der Stadt Liezen veranstaltete am 9.11.1967 um 17 Uhr ein Laternenfest. Diesmal wurde kein Umzug gemacht, sondern wurden die vorgesehenen Darbietungen im Hofe des Kindergartens gebracht.

#### Hausmusik der Volksmusikschule Liezen

Die Städt. Volksmusikschule Liezen veranstaltete am 24.11. einen sehr gelungenen Hausmusikabend, den drei Lehrer der Musikakademie Graz äußerst gut gestalteten.

Auswirkungen des Finanzausgleiches 1967 auf die Stadt Liezen  
( Bedeutende Mindereinnahmen an Gewerbesteuer )

Wir sehen uns veranlaßt, auf folgendes aufmerksam zu machen.

Die für 1966 mit 3,8 Mill. veranschlagte Gewerbesteuer ist lediglich mit einem Betrag von S 3,468.000.-- eingegangen. Für 1967 scheint auf Grund des neuen Finanzausgleichsgesetzes ein wesentlich verminderter Betrag von nur 3 Mill. im Voranschlag auf.

Auf Grund einer Rückfrage beim zuständigen Finanzamt und der bisherigen Einnahme muß leider festgestellt werden, daß auch heuer wieder mit einer bedeutenden Verminderung dieser Einnahme zu rechnen sein wird.,

Von den veranschlagten 3 Mill. sind bis zum heutigen Tage lediglich 2,3 Mill. eingelangt. Es ergibt sich daher seit dem Voranschlag für 1966 bei der mit 3,8 Mill. veranschlagten Gewerbesteuer ein voraussichtlicher Rückgang auf 2,5 Mill., d.h. die Stadtgemeinde erhält innerhalb von 2 Jahren aus der Gewerbesteuer um 1,3 Mill. Schilling weniger Einnahmen.

Aus der Arbeit des Gemeinderates.

Im Jahre 1967 wurden unter anderen folgende Beschlüsse gefaßt :

Gemeinderatsitzung vom 2.3.1967 - Leistung eines Mitgliedsbeitrages an den Verein Volkshaus Liezen.

Dieser Beschluß hatte zum Inhalt, daß der bisherige Turn- und Festsaaltrakt der Hauptschule und ein westlich davon gelegenes ca 400 m<sup>2</sup> großes Grundstück an den Verein Volkshaus Liezen als Mitgliedsbeitrag der Stadtgemeinde abgetreten wird.

Wie bekannt ist, hat der Verein Volkshaus Liezen inzwischen bereits den Rohbau des dazugehörigen Freizeitheimes im Westen davon errichtet, so daß im Jahre 1968 mit der Fertigstellung des gesamten Volkshauses Liezen gerechnet werden kann. Voraussetzung hierzu war natürlich die Errichtung des Hauptschulzubaus ( im Westen des Klassentraktes der Hauptschule ), der die Errichtung eines Turnsaales und weiterer 4 Klassen beinhaltet. Durch diese Maßnahme wird erreicht, daß der bisherige Turn- und Festsaal nunmehr als Saal für Großveranstaltungen, kultureller oder geselliger Art, verwendet werden kann und für die Schulen und Sportvereine ein eigener Turnsaal ohne Einschränkungen zur Verfügung steht.

Gemeinderatsitzung vom 30.5.1967 - Beschlußfassung über die Jahresrechnung 1966

Die Jahresrechnung 1966 wurde in dieser Sitzung einstimmig genehmigt.

Es entspricht den Grundsätzen eines ordnungsgemäß geführten Gemeinwesens, und das ist auch die Stadtgemeinde Liezen, alljährlich einen Voranschlag und eine Jahresrechnung zu erstellen. Selbstverständlich sind diese Grundsätze auch in der Gemeindeordnung, dem für die Gemeinde wichtigsten Gesetz, verankert. Wenn nun der Voranschlag die einzelnen Einnahmen- und Ausgabenansätze nennt, mit denen für das kommende Jahr gewirtschaftet werden soll, so ist die Jahresrechnung ein genauer Zahlen- und Tatsachenbericht über das abgelaufene Rechnungsjahr.

Neben den verrechneten Einnahmen und Ausgaben für den Ordentlichen Haushalt und für den Außerordentlichen Haushalt eines Jahres wird auch über die Vor- schüsse und Verwahrgelder , zusammen Durchlaufende Gebarung genannt, abgerechnet. Es handelt sich hier um " sogenannte Fremdgelder ", also Beträge, die von der Stadtgemeinde entweder vorübergehend für bestimmte Zwecke vorgeschossen werden oder zur Verwahrung übernommen werden. Die meisten dieser Gelder werden

im Laufe des Rechnungsjahres bereits abgewickelt.

Das Haupt- ( Zeit-) buch weist mit Abschluß  
des Verwaltungsjahres 1966 an Einnahmen ..... S 19,248.643.97  
und Ausgaben ..... S 19,165.103.62

somit einen Saldo von ..... S 83.540.35  
=====

aus.

	Einnahmen	Ausgaben
Von diesen Summen entfallen an		
auf den ordentlichen Haushalt	S 11,980.234.02	S 11,948.661.27
außerordentlichen Haushalt	" 6,250.306.86	" 6,250.306.86
Verwahrgelder	" 759.460.29	" 670.923.36
Vorschüsse	" 258.642.80	" 295.212.13

	S 19,248.643.97	S 19,165.103.62
	S 19,165.103.62	

Saldo S 83.540.35  
=====

und einen Überschuß des ordentlichen Haushaltes von S 31.572.75  
=====

Die Einnahmen im OH waren im Voranschlag vorgesehen mit das tatsächliche IST- Aufkommen ergab dagegen	S 11,568.560.--	
	S 11,980.234.02	S 11,980.234.02

somit MEHR- Einnahmen von S 411.674.02

Den vorgesehenen Ausgaben des ordentlichen Haushaltes von stehen IST- Ausgaben von	S 11,568.560.--	
	S 11,948.661.27	S 11,948.661.27

gegenüber, somit ein MEHR- Aufwand von	S 380.101.27	
	S 411.674.02	

Überschuß im ordentlichen Haushalt S 31.572.75 S 31.572.75

Die Gewerbesteuer, die im Rechnungsjahr 1966 eingegangen ist, setzt sich sowohl aus veranschlagten Summen für die Rechnungsjahre 1964 und 1965 oder früheren Jahren und aus Vorauszahlungen der Betriebe für das Rechnungsjahr 1966 zusammen. Da die Gewerbesteuer zur Gänze vom Finanzamt berechnet und eingehoben wird, und die Stadtgemeinde davon 1966 nur 60 % erhalten hat ( ab 1967 nur mehr 50 % ), läßt sich zu Beginn eines Jahres nie genau sagen, wie hoch diese Steuereinnahme annähernd sein wird. So wurde auch in den letzten Jahren der Voranschlagssatz für die Einnahme an Gewerbesteuer manchmal überschritten und manchmal unterschritten.

Alle Zahlen des Ordentlichen Haushaltes lassen eindeutig erkennen, daß sowohl genau kalkuliert worden war und daß auch die Voranschlagsansätze weitgehendst eingehalten wurden. Da Voranschlagssätze nur eine Richtlinie sind, können sich daher bei manchen Einnahmen und Ausgaben durch verschiedene Notwendigkeiten Überschreitungen ergeben. Selbstverständlich können auch durch Wegfall von Einnahmen oder Ausgaben Unterschreitungen aufscheinen, d.h. daß nicht die Einnahmen im vollen Umfang eingehen und bei den Ausgaben die veranschlagten Sätze nicht voll benötigt werden.

Der Außerordentliche Haushalt wies eine Gesamtsumme von S 6,250.308.86 aus. Es hat sich dabei um folgende Vorhaben gehandelt :

Zubau zur Volksschule - 1. Bauabschnitt	S	1,653.684.37
Kindergarten Zaunherstellung	"	18.341.10
Barackenersatzbauten -1. Bauabschnitt/10 Wohnungen	"	1,633.782.21
Hauptplatz - WC- Anlage	"	36.000.--
Kanalisation	"	966.731.19
Wasserleitung - 5. Bauabschnitt	"	156.667.84
Schwimmbad- Ausbau	"	1,694.994.73
Grundankäufe	"	90.105.42
		<hr/>
	S	6,250.306.86
		=====

#### Erweiterung des Volksschulzubaus.

Im Hinblick auf den Brand im Dachgeschoß der Volksschule wurde bereits 6 Tage später in dieser Sitzung beschlossen, das durch den Brand betroffene Dachgeschoß im Sinne der vorliegenden Planung zu errichten. Das war die Voraussetzung für die bereits ausführlich erwähnten großen Leistungen am Volksschulzubau während der Sommermonate 1967.

#### Vergabe von Baudarlehen an 10 Siedlungswerber.

Die Stadtgemeinde vergibt seit vielen Jahren Baudarlehen zu äußerst günstigen Bedingungen. Auch in dieser Gemeinderatsitzung konnten wieder 10 Baudarlehen zu je S 20.000.- an Siedlungswerber vergeben werden. Durch diese Maßnahme leistet die Stadtgemeinde einen beachtlichen Beitrag zur Linderung der Wohnungsnot und unterstützt wesentlich die Privatinitiative vieler unserer Mitbürger.

#### Planung des Freizeitheimes für das Volkshaus Liezen.

Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung, daß die Planung, Bauüberwachung und Abrechnung für das Freizeitheim des Volkshauses Liezen durch das Stadtbauamt durchgeführt wird.

#### Gemeinderatsitzung 7.11.1967 - Errichtung einer Weihnachtsbeleuchtung in Liezen

Der Gemeinderat beschloß die Leistung eines Beitrages der Stadtgemeinde zu dieser Weihnachtsbeleuchtung. Außerdem half der Städtische Bauhof bei den Installationsarbeiten mit.

Der Großteil des Stromes wird über die städtische Straßenbeleuchtung verrechnet.

#### Änderung der Gemeindegrenzen gegenüber der Nachbargemeinde Ardnig.

Der Gemeinderat hatte auf Grund einer Aufforderung der Bezirkshauptmannschaft Liezen dazu Stellung zu nehmen, ob das Gebiet östlich des Zwirtnerbaches in Reitthal von Liezen abgetrennt und mit der Gemeinde Ardnig vereinigt werden soll. Hierzu wurde festgestellt, daß die Bewohner dieses Gebietes mit Liezen sowohl durch die Schule, die Kirche und ihre Einkaufsmöglichkeiten verbunden sind, als auch die bestehenden Autobusverbindungen diesen Tatsachen Rechnung tragen. Es wurde daher die Ablehnung dieses Vorschlages beschlossen.

#### Darlehensaufnahme für einen Grundankauf zur späteren Errichtung eines Gebäudes der Bundeshandelsakademie.

Wie bereits ausgeführt, war die Stadtgemeinde Liezen gezwungen, im Zuge der Errichtung einer Bundeshandelsakademie in Liezen auch dafür zu sorgen, daß ein Grundstück für eine später vorgesehene Errichtung eines eigenen Gebäudes dem Bund zur Verfügung gestellt wird. Da jedoch der Verkäufer eine rasche Bezahlung des Kaufpreises verlangt, mußte die Aufnahme eines Darlehens im Betrage von S 730.000.- bei der Bezirkssparkasse beschlossen werden.

Tauschvertrag mit Frau Maria Koreska zur Verbreiterung der Auffahrt in das Siedlungsgebiet Tausing.

Zur Verbreiterung der Auffahrt in das Siedlungsgebiet Tausing nördlich der Schillereiche war es notwendig geworden, durch einen Tauschvertrag mit Frau Maria Koreska hier die entsprechende Lösung zu schaffen. Durch diesen Vertrag erwirbt die Stadtgemeinde eine Grundfläche von 111 m<sup>2</sup>, womit weit günstigere Verkehrsverhältnisse als bisher geschaffen wurden.

Gemeinderatsitzung 21.11.1967- Nachtragsvoranschlag 1967

Durch einige Änderungen bei den Vorhaben des Außerordentlichen Voranschlages war es notwendig geworden, einen Nachtragsvoranschlag zu beschließen, der fast alle Summen dieser Vorhaben nach den sich inzwischen ergebenden Notwendigkeiten änderte.

Maßnahmen zur Schneeräumung in den Randgebieten

Der Gemeinderat beschloß, im Winter 1967/68 auch dafür zu sorgen, daß fallweise auch Randgebiete durch ein vertraglich verpflichtetes Privatfahrzeug geräumt werden können.

In diesen Beratungen wurde zum Ausdruck gebracht, daß seitens der Stadtverwaltung alles unternommen wird, um eine ordnungsgemäße Schneeräumung durchzuführen. Gerade in dieser Frage ist es aber nicht leicht allen Wünschen gerecht zu werden und muß daher um Verständnis für die damit zusammenhängenden Schwierigkeiten gebeten werden.

Subventionen an die Sportvereine

Die Stadtgemeinde leistet seit Jahren viel für den Sport. Den Vereinen wird der Turnsaal kostenlos zur Verfügung gestellt und für Veranstaltungen werden fallweise auch Subventionen gewährt.

Dazu erhalten die Sportverbände alljährlich Subventionen. Es ist nun notwendig geworden, diese Subventionen zu erhöhen. So wurde in dieser Sitzung der einstimmige Beschluß gefaßt, die Subventionen von S 8.000.-- auf S 20.000.-- zu erhöhen.

Erlassung von Verkehrsbeschränkungen

Um dem Grundsatz " Leben hat Vorrang " Rechnung zu tragen, hat der Gemeinderat beschlossen, eine Reihe von Verkehrsbeschränkungen zu erlassen bzw. diese, soweit es sich um Bundes- oder Landesstraßen handelt, bei der Bezirksverwaltungsbehörde zu beantragen. Die für Gemeindestraßen erlassenen Verkehrsbeschränkungen wurden öffentlich kundgemacht.

Studienbeihilfen für das Schuljahr 1967/68

Der Gemeinderat hat unter Beachtung der hiefür bestehenden Richtlinien Stipendien für 7 Schüler höherer Lehranstalten und 1 Hochschüler gewährt.

Abkommen mit der ÖBB bezüglich Erhaltung der Anlage am Bahnhofsvorplatz.

Nach längeren Verhandlungen war es möglich geworden, mit der Österreichischen Bundesbahn ein Abkommen über die Aufteilung der Kosten für die Errichtung und die Erhaltung der Anlage am Bahnhofsvorplatz abzuschließen.

Auf Grund dieses Abkommens leistet die Österr. Bundesbahn die Hälfte der anfallenden Kosten für die Errichtung und einen jährlichen Beitrag von S 300... für die Wartung dieser Anlage.

Weihnachtsaktion für Rentner und Pensionisten

Auch in diesem Jahre wurde über Antrag des Fürsorgeausschusses der Beschluß gefaßt, Rentner und Pensionisten, bei einem entsprechend niedrigen Einkommen, mit einer einmaligen Weihnachtsgabe in Form von Gutscheinen zu beteiligen. In gleicher Weise werden auch die Liezener, die sich in den Bezirksaltersheimen Döllach und Irdning befinden, betreut.

Eingänge von nicht rückzahlbaren Geldmitteln seit Mai 1965

Es braucht nicht ausführlich erwähnt werden, daß zur Bewältigung großer Bauvorhaben auch große Geldbeträge notwendig sind. Neben den notwendig gewordenen Darlehensaufnahmen, über die bereits in den Stadtnachrichten ausgeführt wurde, wurde alles unternommen, auch nicht rückzahlbare Beträge vom Land zu erhalten. Es war möglich geworden, sowohl Bedarfszuweisungen, die aus dem sogenannten Gemeindeausgleichsfonds stammen, zu bekommen, als auch eigene Landessubventionen zugewiesen zu erhalten.

Es handelte sich um folgende Beträge :

1965	Bedarfszuweisung für den Städt. Kindergarten	S	120.000.--
"	" für die Aufbahnhalle am Stadtfriedhof	"	80.000.--
1966	" für den Volksschulzubau	"	700.000.--
	Landessubvention für den Schwimmbadneubau	"	30.000.--
1967	Bedarfszuweisung für Volksschulzubau	"	700.000.--
"	" für Schwimmbadneubau	"	100.000.--
	Landessubvention für den Schwimmbadneubau	"	100.000.--

Lohnsteuerkarten.

Die Bevölkerung von Liezen wird höflich aufmerksam gemacht, daß die Lohnsteuerkarten für 1968/1969 und 1970 für sämtliche Arbeitnehmer und Pensionisten noch im Laufe des Monats Dezember bei der Stadtgemeinde-Meldeamt-Zimmer Nr. 4 abzuholen sind.

---

Herausgeber : Stadtamt Liezen

Für den Inhalt verantwortlich : Bürgermeister Johann Voglhuber